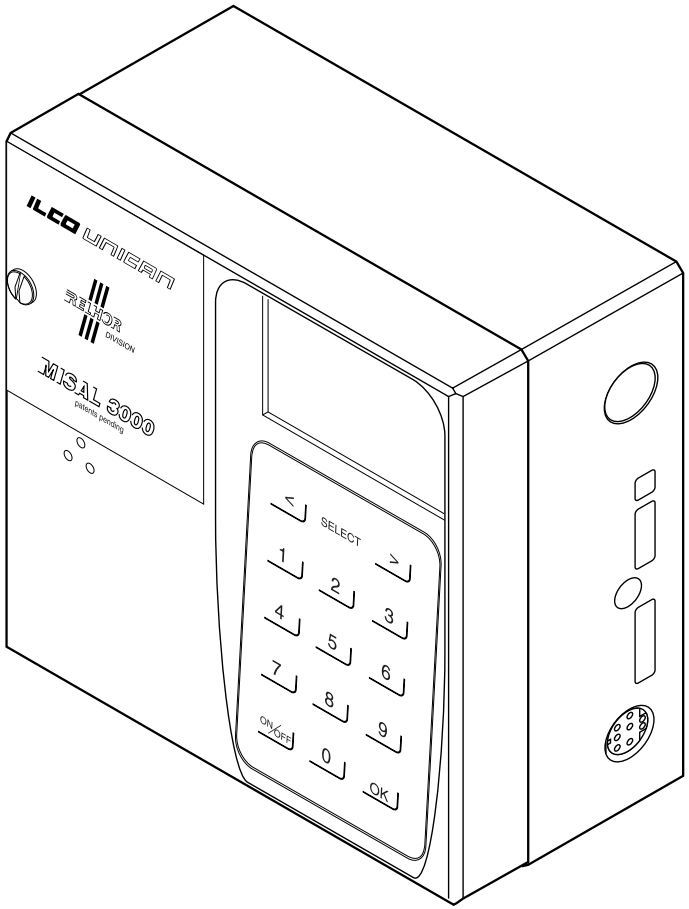
Kaba AG, Postfach, CH-8620 Wetzikon, Switzerland

Montage- und Bedienungsanleitung

D



Änderungen vorbehalten / Mogelijk te wijzigen zonder aankondiging

MISAL 3000
AS 249

80'059.03-D&H / 040719

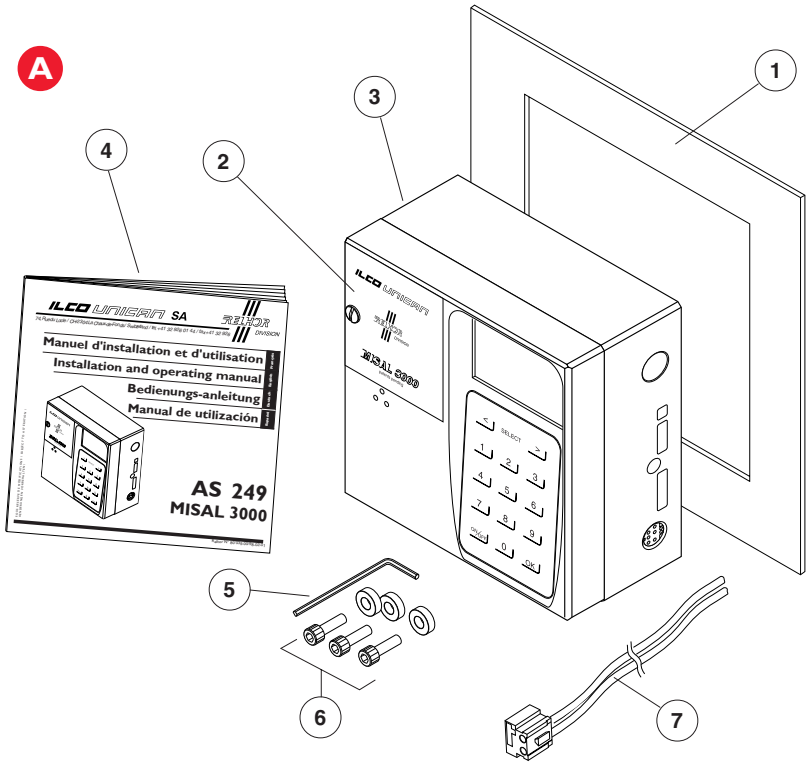


Abb. /
Fig. 1

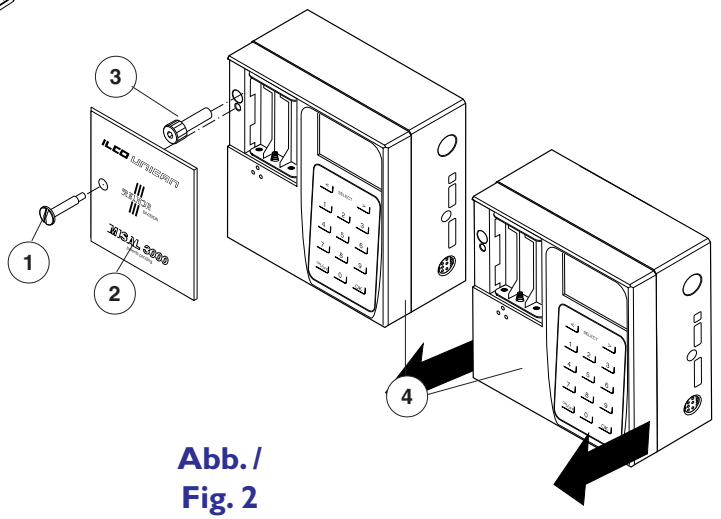


Abb. /
Fig. 2

B

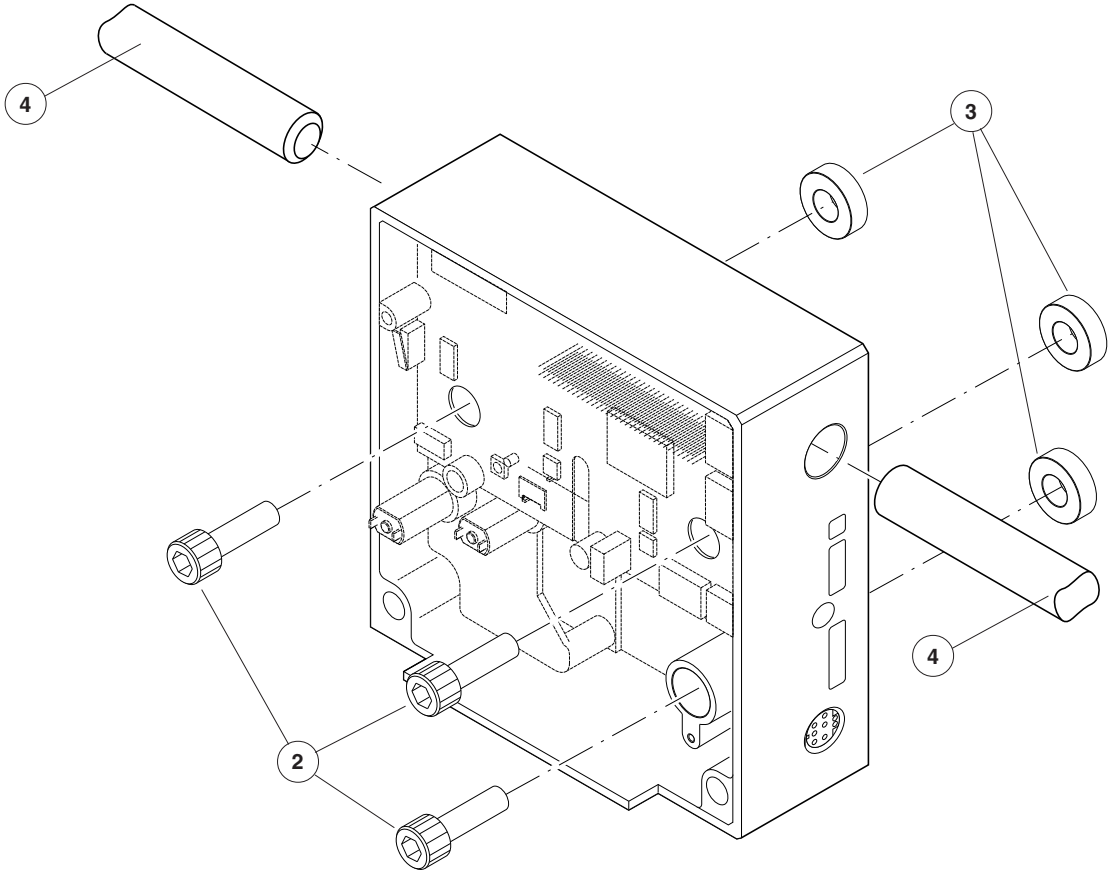


**Abb. /
Fig. 3**

C

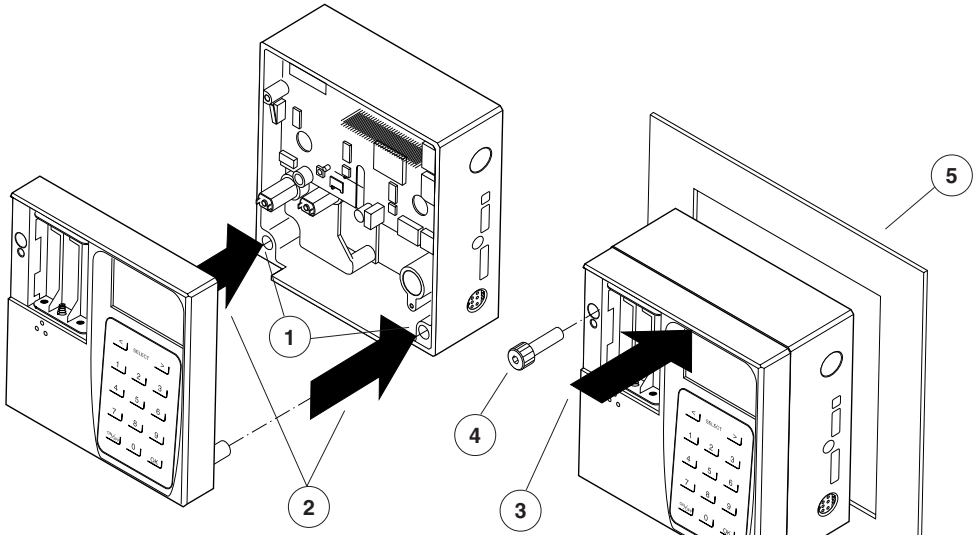


Abb. /
Fig. 4

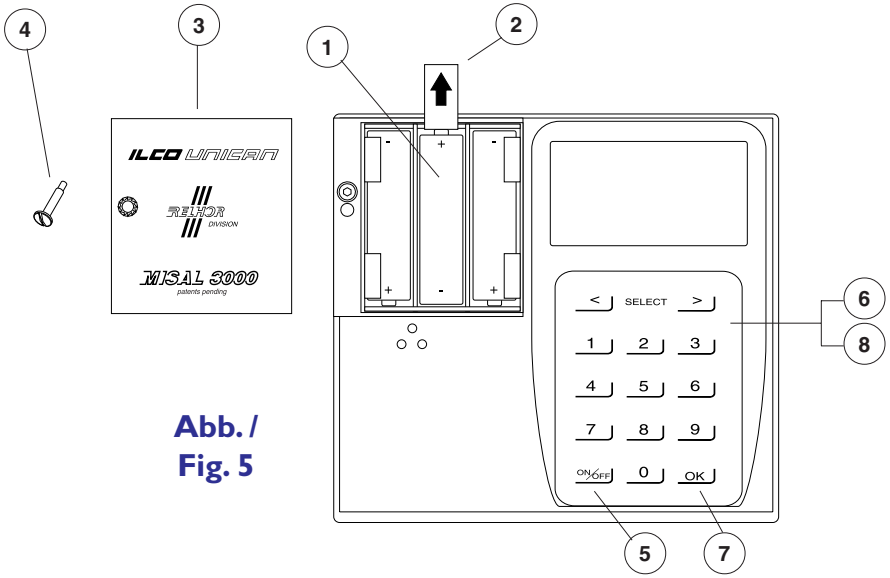


Abb. /
Fig. 5

D

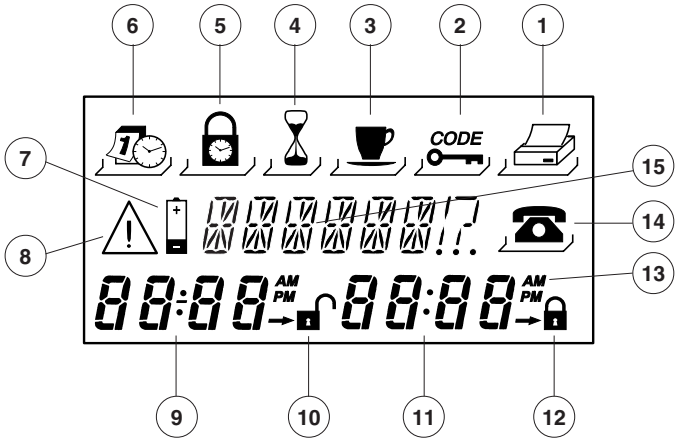


Abb./
Fig. 6

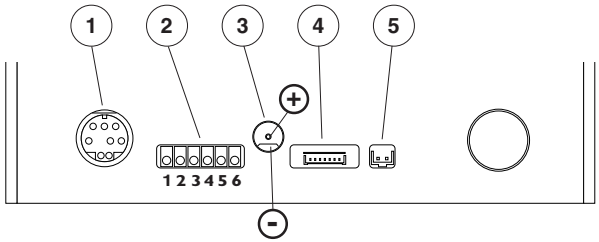


Abb. /
Fig. 7

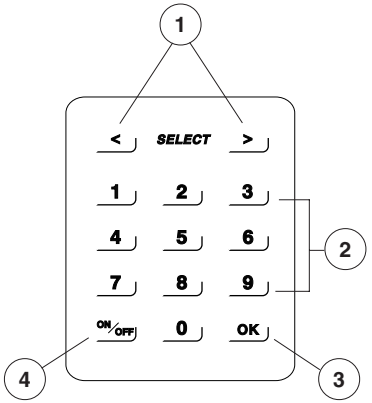


Abb. /
Fig. 8

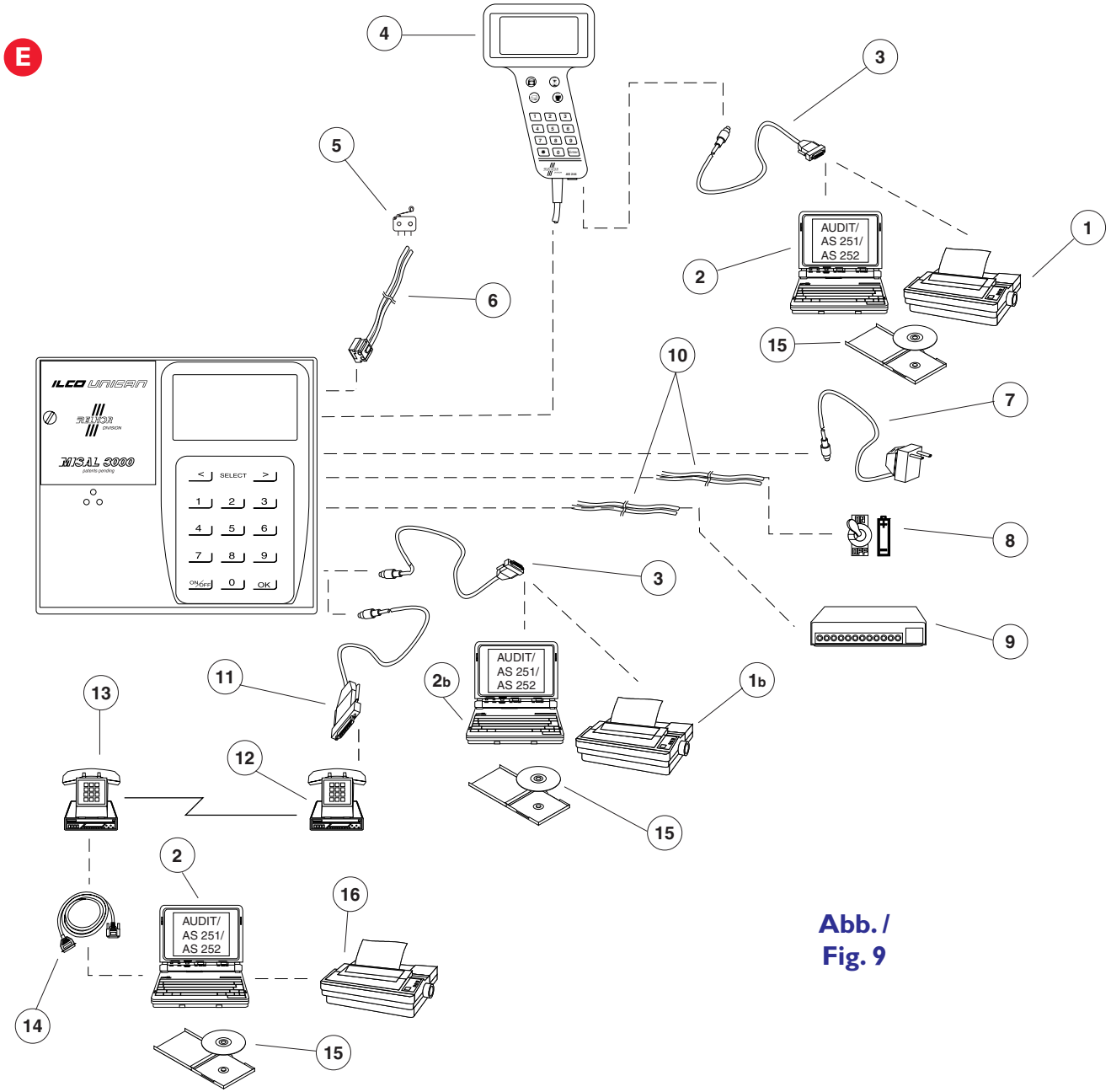

E
4
3
5
6
AUDIT/
AS 251/
AS 252
2
1
15
10
7
ILCO UNISAN
MISAL 3000
SELECT
8
3
9
11
2b
1b
13
12
15
2
16
14
15

Abb. /
Fig. 9

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGEN ..... 2 bis 6
ALLGEMEINES 8
1 Verpackung und Kontrolle 9
2 Öffnen des Schlosses 9
3 Montage 9
4 Schliessen des Schlosses 9
5 Inbetriebnahme 10
6 Beschreibung des Displays 10
7 Beschreibung des Anschlussverbindungen 11
8 Beschreibung des Tastatur 11
9 Beschreibung des Anschlussplans 12
10 **PROGRAMMIERUNG** 13
- Zugang zum Schloss 13
- Menü «Sprache» 14
- Menü «Uhrzeit und Datum» 14
- Menü «Wochenprogramm» 15
- Menü «Wartezeit bis zur Öffnung» 18
- Menü «Schnellschliessung» 18
- Menü «Codes» 19
- Ausdrucken des Protokolls (Audit) 23

11 Austausch der Batterien 24
12 Vorgensweise Unterbrechung des Verbindungskabel 25
13 Selbsttest 25
14 Fernzugriff 26
15 Überwachung 27
16 **TECHNISCHE DATEN** 28
17 Vorgabeparameter 29
18 Bedeutung des akustischen Signale 31
19 **GARANTIE** 32
20 Konformitätserklärung (CE-Zeichen) 33
Bohrlehre, Maßstab 1:1, für die Montage 61

Sie finden uns auch im Internet unter folgender Adresse : **http://www.kaba.ch**

Sie erreichen uns wie folgt : bpc-sales@ksw.kaba.ch

D

ALLGEMEINES

Das Schloss MISAL 3000 AS 249 ist das Ergebnis 15jähriger Erfahrung in der Entwicklung von elektronischen Schlössern. Kaba AG bietet ein intelligentes Hochsicherheitsschließsystem ausgestattet mit neuartigen, ausbaufähigen und derzeit einzigartigen Funktionen. Die Montage, Inbetriebnahme und Nutzung des Schlosses MISAL ist einfach und bedienerfreundlich. Die Grundfunktionen, aufgebaut in Menüs, dargestellt in Form von Symbolen, sind leicht erlernbar und erfordern keine speziellen Kenntnisse. Die Software AS 251 (Anwender) und AS 252 (Installation) ermöglichen den Zugang zu den weiteren Funktionen des Schlosses MISAL 3000. Der Digitalanzeiger mit Tastenfeld AS 244 „Handy Access Code Unit" öffnet das Schloss MISAL nur nach Eingabe von Zutrittscodes. Das Schloss MISAL erkennt automatisch den Anschluß an den Anzeiger AS 244 und zeigt die Unterbrechung seines Kabels an.

Zeichenerklärung :
In dieser Bedienungsanleitung werden die untenstehenden Zeichen verwendet. Ihre Bedeutungen sind wie folgt :

Hinweis : Der Benutzer wird auf ein spezifisches Detail eines Vorgangs oder einer Beschreibung hingewiesen.

Wichtig : Der Benutzer wird auf einen wichtigen Punkt hingewiesen, den er bei einem bestimmten Vorgang berücksichtigen muß.

Achtung : Der Benutzer wird darauf hingewiesen, daß das Gerät bei einem bestimmten Bedienvorgang geschädigt werden könnte oder aber schwerwiegende Konsequenzen für die weitere Bedienung eintreten könnten.

Bei allen Operationen im Inneren des Gehäuses ist darauf zu achten, alle Elemente vor elektrostatischen Schäden zu schützen. Das Tragen eines Antistatikarmbandes wird daher empfohlen (der Bediener sollte zumindest die Hände auf einen geerdeten Metallgegenstand auflegen, um elektrostatischen Schäden vorzubeugen).

Die werkseitig eingestellten Codes sind keine Sicherheitscodes!
NACH INBETRIEBNAHME SIND UNBEDINGT NEUE CODES EINZUGEBEN.

DIE VORLIEGENDE BEDIENUNGSANLEITUNG IST FÜR DIE SCHLÖSSER MIT FOLGENDEN SERIENNUMMERN GÜLTIG :
02-0001 und folgende (Software-Version 90'024.04).

1 VERPACKUNG UND KONTROLLE (Darstellung A, Abb. 1)

Das Schloss MISAL 3000 wird in einer Spezialverpackung geliefert. Folgende Elemente sind darin enthalten :

① 1 Selbstklebender Rahmen (Verkleidung).
② 3 Alkaline-Batterien 1,5 LR6 (AM3, AA, E91), im Batteriegehäuse enthalten.
③ 1 Schloss MISAL 3000.
④ 1 Bedienungsanleitung, zweisprachig.
⑤ 1 Imbusschlüssel, 4 mm, zur Öffnung der Frontseite.
⑥ 3 Imbusschrauben M8 x 20 mm, 3 Unterlegscheiben aus Gummi.
⑦ 1 Verbindungskabel für den Türkontakt mit Stecker (Standardlänge : 1 m).

2 ÖFFNEN DES SCHLOSSES (Darstellung A, Abb. 2)

① Schraube des Batteriegehäusedeckels abschrauben.
② Batteriegehäusedeckel beiseite legen.
③ Die Sechskant-Imbusschraube entfernen.
④ Beidseitig - wie auf der Zeichnung dargestellt - oben am Schloss ziehen.

3 MONTAGE (Darstellung B, Abb. 3)

① - Bestimmen, wo das Schloß montiert werden soll. Dabei die Position der Verschlußriegel und der internen Elemente (insbesondere des Temperaturfühlers) des Safes berücksichtigen.
- Die 3 Löcher mit einem Durchmesser von 5,6 mm in die Wand des Safes bohren oder in die Vorrichtung, auf die das Schloss montiert werden soll (je nach Achsstand wie in Anlage F aufgeführt).
-Die 3 Gewinde M8 bohren.
② Die 3 Schrauben M8 durch das Schloß führen und einsetzen.
③ Die 3 Unterlegscheiben aus Gummi auf die Schrauben setzen. Die 3 Befestigungsschrauben leicht anziehen.
④ Verschlußriegel rechts oder links montieren (max. Durchmesser 12 mm), dabei ein Spiel von mindestens 2 mm zwischen seinem Ende und der Vorderseite des Riegels (ausgeschlossenen Riegel der Safetür) einstellen.
⑤ Das Schlossgehäuse gegen die Unterlegscheiben drücken und sicherstellen, daß der Verschlußriegel sich frei und ohne Reibung bewegen kann.

4 SCHLIEßEN DES SCHLOSSES (Darstellung C, Abb. 4)

① Den Deckel parallel zum Schloss anlegen und die beiden Zentrierhülsen des Deckels in die des Schlosses einsetzen.
② Beidseitig unterhalb - wie auf der Zeichnung dargestellt - drücken.
③ Das Schliessen des Schlosses durch Drücken auf den oberen Teil des Schlosses sicherstellen.
④ Sechskant-Imbusschraube wieder einsetzen und festziehen.
⑤ Innenblech der Türe montieren. Ausschnitt mit Hilfe des selbstklebenden Rahmens (Verkleidung) verdecken.

5 INBETRIEBNAHME (Darstellung C, Abb. 5)

① Batterie festhalten.
② Batterielasche zurückziehen.
③ Batteriegehäusedeckel einsetzen.
④ Schrauben des Batteriegehäusedeckels wieder einsetzen und festziehen.
⑤ Taste ON/OFF drücken.
⑥ Den werkseitig programmierten Master-Code (1 2 3 4 5 6 7 8) eingeben und die Taste OK drücken.
⑦ Im Menü „Uhrzeit und Datum“ die Uhrzeit und das aktuelle Datum eingeben.
⑧ Die Programmierung des Schlosses in den verschiedenen Menüs gemäß den Anwendungserfordernissen (siehe Punkt 10) durchführen.

Achtung : Die oben beschriebene Reihenfolge der einzelnen Schritte ist unbedingt einzuhalten.

Wichtig : Vor Schließen des Safes, der durch das Schloss geschützt ist, empfehlen wir, die Programmierung durch eine zweite Person prüfen zu lassen und einen Selbsttest vorzunehmen (siehe Punkt 13).

Hinweis : Das Installationsdatum wird durch das Schloss selbst registriert. Wurde das Datum im Zeitraum von 15 aufeinanderfolgenden Tagen nicht geändert, so wird dieses Datum freigegeben. Dieses Datum ist im Speicher des Schlosses eingegeben und wird in der Kopfzeile des Protokolls angezeigt.

6 BESCHREIBUNG DES DISPLAYS (Darstellung D, Abb. 6)

① Menü „Protokoll“ (MISAL / ANZEIG / ZURÜCK).
② Menü „Codes“ (ZUGANG / MANAGR / MASTER / PAC / ZURÜCK).
③ Menü „Schnellschliessung“ (K-SCHL / ZURÜCK).
④ Menü „Wartezeit bis zur nächsten Öffnung“ (VERZOE / ZURÜCK).
⑤ Menü „Programme“ (WOCHE / SCHLSS... BIS / ZURÜCK).
⑥ Menü „Uhrzeit und Datum“ (ZEIT / DATUM / ZURÜCK).
⑦ Anzeige für Austausch der Batterien des Schlosses MISAL.
⑧ Symbol „Achtung“.
⑨ Anzeige „Jahr / Uhrzeit“ (4 Ziffern).
⑩ Symbol „Schloss offen“.
⑪ Anzeige „Stunden“ (4 Ziffern).
⑫ Symbol „Schloß verriegelt“ (geschlossen).
⑬ Zeitformat (nur in englischer Sprache).
⑭ Laufende Kommunikation.
⑮ Meldungsfeld (6 Stellen).

Hinweis : Die in Klammern aufgeführten Untermenüs sind verfügbar nach Drücken der Taste OK. Das Blättern innerhalb der Untermenüs ist durch Betätigen der Tasten < oder > möglich. Das Menü „Sprache“ erscheint nach dem Menü „Protokoll“ und vor dem Menü „Uhrzeit und Datum“.

7 BESCHREIBUNG DER STECKER (Darstellung D, Abb. 7)

① Buchsenleiste Mini DIN, 8 Stifte, für :
- Ausdruck des Protokolls (Audit).
- Anschluss eines PC für den Einsatz der Software AS 251 und AS 252.
- Anschluss eines Modems.
- Anschluss eines „Monitoring"-Überwachungsgeräts (Zustandskontrolle des Schlosses in Realzeit).

② Schraubenklemme, Klemme Nr. 1 und 2, für :
- Relaisausgang Nr. 1 (siehe Punkt 17).

Schraubenklemme, Klemme Nr. 3 und 4, für :
- Relaisausgang Nr. 2 (siehe Punkt 17).

Schraubenklemme, Klemme Nr. 5 und 6, für :
- Relaiseingang (Sperren des Schlosses).

③ Steckverbinder DC10 (2,1 mm) für :
- Externe Stromversorgung des Schlosses.

④ Steckerleiste, 6polig, für :
- Anschluß des Anzeigers AS 244.

⑤ Steckerleiste, 2polig, für :
- Eingang für Türkontakt (Kontakt offen = Tür offen).

8 BESCHREIBUNG DER TASTATUR (Darstellung D, Abb. 8)

① Cursor zum Blättern in den einzelnen Menüs und Untermenüs.
② Numerischer Tastenblock.
③ Tasten zum Bestätigen erfasster Daten oder von Befehlen.
④ Display-Einschalt- / Auslösetaste.

9 BESCHREIBUNG DES ANSCHLUßPLANS (Darstellung E, Abb. 9)

(1) Drucker, ausgestattet mit einem seriellen Port RS-232, Übertragungsgeschwindigkeit : 1200 Baud.
(1b) Drucker, ausgestattet mit einem seriellen Port RS-232, Übertragungsgeschwindigkeit : 9600 Baud.
(2) Computer, Anschluß über seriellen Port RS-232, Übertragungsgeschwindigkeit : 1200 Baud.
(2b) Computer, Anschluß über seriellen Port RS-232, Übertragungsgeschwindigkeit : 9600 Baud.
(3) **Kabel, Mini DIN 8polig,/DB Buchse 9polig, Referenz F 675, für den Druck des Protokolls (Audit) oder die Übertragung mit Hilfe der Software AS 251 / 252 /" *Monitoring*".**
(4) **Handy Access Code Unit AS 244.**
(5) Türschalter (der Einsatz dieser Funktion wird automatisch über das Schloss MISAL registriert).
(6) **Verbindungskabel des Türschalters, jedem gelieferten Schloss beigefügt, Referenz 21529.**
(7) Transformator 230VAC/12VDC zur Bestromung des Schlosses MISAL.
(8) Wechselsteuerschaltung zwischen 0 und 9 V (max. 18 V) für die Fernsperrung des Schlosses MISAL.
(9) Alarmzentrale.
(10) Verbindungskabel.
(11) **Kabel für Modem Mini DIN 8polig, DB Stecker 25polig, für die Fernverbindung des Schlosses MISAL, Referenz F 692.**
(12) Modem „Schloss", HAYES-kompatibel, Übertragungsgeschwindigkeit : 9600 Baud.
(13) Modem „PC", HAYES-kompatibel.
(14) Anschlußkabel Modem/PC.
(15) **Software : Anwendersoftware AS 251 oder Installationssoftware AS 252 (CD-ROM).**
(16) Drucker, angeschlossen an einen PC.

Hinweis : Die oben aufgeführten fettgedruckten Punkte gehören zum Lieferprogramm der Kaba AG.

10 PROGRAMMIERUNG

Die Programmierung des Schlosses MISAL 3000 ist einfach und logisch aufgebaut. Wir empfehlen Ihnen, zur Übung eine Programmierung unter Verwendung der folgenden Parameter durchzuführen :

SPRACHE	Deutsch	
UHRZEIT	20.00 Uhr	
DATUM	22 Februar 1999	
WOCHENPROGRAMM	Montag 1 :	öffnungsbereit von 08.30 - 11.30 Uhr
	Montag 2 :	öffnungsbereit von 14.30 - 18.30 Uhr
	Dienstag 1 :	öffnungsbereit von 07.00 - 12.30 Uhr
	Mittwoch 1 :	öffnungsbereit von 07.00 - 12.30 Uhr
	Mittwoch 2 :	öffnungsbereit von 14.00 - 18.30 Uhr
	Donnerstag 1 :	öffnungsbereit von 07.00 - 19.30 Uhr
	Freitag 1 :	öffnungsbereit von 07.30 - 12.30 Uhr
	Freitag 2 :	öffnungsbereit von 14.30 - 18.30 Uhr
	Samstag 1 :	öffnungsbereit von 07.00 - 20.30 Uhr
ZEITABLAUF	8 Minuten	
SCHNELLSCHLIESSUNG	20 Minuten	
MASTER-CODE	7 8 2 2 5 0 5 0	
MANAGER-CODE	9 2 6 0 0 4	
PAC-CODE	2 3 5 7 9 0 8 6 4 2 4 5	
ZUTRITTSCODE Nr. 1	0 0 8 2 4 0	
ZUTRITTSCODE Nr. 2	3 4 7 7 3 0	

Zugriff auf die Programmierung des Schlosses :

① Taste [ON/OFF] drücken.

Das Display ist acktiviert und zeigt an : *ENTER CODE* -- -- -- -- -- -- und die aktuelle Uhrzeit.

- Erfolgt nach 10 Sekunden keine Eingabe des Master-Codes, so erscheint auf dem Display abwechselnd die Umgebungstemperatur, die Restkapazität der Batterien in % sowie die aktuelle Uhrzeit.
- Wird innerhalb einer Minute keine Taste betätigt, so erlischt das Display.

② Tasten 1 2 3 4 5 6 7 8 (werkseitig eingestelter Master-Code) drücken.
Im Display erscheint : *XXXXXX* , dann *XX*_ _ _ _ .

③ Taste [OK] drücken.

Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, abwechselnd *TIME ... DATE* und die aktuelle Uhrzeit.
Bei Fehlen dieser Angabe setzt sich der Cursor, mit dem das entsprechende Menü angesteuert werden kann, unter das Symbol .

Die Konfiguration des Schlosses ist in englischer Sprache vorgegeben. Wir werden daher damit beginnen, die Deutsche Sprache anzuwählen.

Menü SPRACHE

① Taste < drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, SPRACH und die aktuelle Uhrzeit.

② Taste OK drücken.
Im Display erscheint : ENGL

③ Taste > zwei Mal drücken.
Im Display erscheint : DEUTS

④ Taste OK drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, SPRACH und die aktuelle Uhrzeit.

Menü **UHRZEIT** und **DATUM**

Untermenü **UHRZEIT**

① Taste > drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, abwechselnd ZEIT... DATUM und die aktuelle Uhrzeit.

② Taste OK drücken.
Im Display erscheint : ZEIT und die aktuelle Uhrzeit im Abfragemodus (zum Beispiel : 14:51).

③ Taste OK drücken.
Im Display erscheint : ZEIT und die aktuelle Uhrzeit im Programmiermodus (die «Uhrzeit» -Zahlen blinken).

④ Nacheinander die Tasten 2 0 0 0 drücken.
Im Display erscheint : und 20:00

⑤ Taste OK drücken.
Im diesem Moment wurde der neue Parameter «Uhrzeit» im Schloss gespeichert.
Im Display erscheint : und das aktuelle Datum (zum Beispiel : 01-JAN 1996) und 20:00 , dann drei Sekunden nach Eintasten der letzten Eingabe ;
erscheint im Display : und FRE und 20:00 . Nach drei Sekunden dann wechselt das Display zur Menüanzeige.

Hinweis : Mit Hilfe der Tasten < und > ist eine Positionsmarkierung innerhalb der entsprechenden Felder (Uhrzeit, Minute) möglich. Das angelickte Feld blinkt, die Eingabe neuer Daten kann dann erfolgen.

Untermenü **DATUM**

Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, abwechselnd *ZEIT... DATUM* und die aktuelle Uhrzeit.

① Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : , *ZEIT* und die aktuelle Uhrzeit im Abfragemodus (zum Beispiel *: 20:01*).

② Taste **>** drücken.

Im Display erscheint : und *DATUM*.

③ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : und das aktuelle Datum im Programmiermodus (die Stellen für die «Tage» blinken).

④ Nacheinander die Tasten 2 2 (Tag) 02 (Monat) 1 9 9 9 (Jahr) drücken.

⑤ Taste **OK** drücken.

Im diesem Moment wird der neue Parameter «Datum» vom Schloss gespeichert.

Im Display erscheint : und *22-FEB 1999* und *20:02*, dann 3 Sekunden nach Eintasten der letzten Eingabe :

erscheint Im Display : und *MON* und *20:02* . Nach 3 Sekunden dann wechselt das Display zur Menüanzeige.

Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, abwechselnd *ZEIT... DATUM* und die aktuelle Uhrzeit.

Hinweis : Mit Hilfe der Tasten **<** oder **>** ist eine Positionsmarkierung innerhalb der entsprechenden Felder (Tag, Monat Jahr) möglich. Das angelickte Feld blinkt, die Eingabe neuer Daten kann dann erfolgen.

Menü **PROGRAMME**

Untermenü **WOCHENPROGRAMM**

① Taste **>** drücken.

Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, *PROGR.* und die aktuelle Uhrzeit.

② Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : und *WOCHE* .

③ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : , *MON-1* und *7:00* → *19:00* → (öffnungsbereit von 7:00 bis 19:00).

④ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : , *MON-1* und *-:--* → *-:--* → .

⑤ Nacheinander die Tasten 8 3 0 1 1 3 0 drücken .

Im Display erscheint : MON-1 und 8:30 → 11:30 → (Schloss öffnungsbereit von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr).

⑥ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : SPEICH ? und JA.

⑦ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : MON-1 und 8:30 → 11:30 → .

⑧ Taste **>** drücken.

Im Display erscheint : MON-2 und -:-- → -:-- → .

Für die weiteren Eingaben des zweiten Zeitfensters für Montag und die folgenden Tage wie unter Punkt 4 bis Punkt 7 beschrieben verfahren. Bei Einleiten der unter Punkt 8 beschrieben Eingabe schlägt das Schloss automatisch ein neues Zeitfenster für den zu programmierenden Tag vor (MON-3). In unserem Programmierbeispiel wird dieses Zeitfenster nicht verwendet. Es genügt also, erneut die Taste **>** zu drücken, um das Zeitfenster DIE-1 abzurufen. Dieser Betriebsmodus ist für alle Tage der Woche identisch.
Die Vorgabeparameter beinhalten darüber hinaus die Möglichkeit, ein Zeitfenster für die Öffnungsbereitschaft am Sonntag zu programmieren. Es empfiehlt sich daher, diese Programmierung folgendermaßen auszuschalten :

Taste **>** drücken.

Im Display erscheint : SON-1 und 7:00 → 19:00 → .

Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : SON-1 und -:-- → -:-- → .

Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : LOESCH ? und JA.

Taste **OK** drücken.

Zum Verlassen des Untermenüs WOCHE genügt es, die Taste **>** zu drücken.

Im Display erscheint : und ZURUCK.

Taste **OK** drücken.

Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, PROGR. und die aktuelle Uhrzeit.

Wichtig : Es muss mindestens ein Zeitfenster programmiert werden; das Schloss läßt die Aufhebung aller nicht zu.

Hinweis : Durch Betätigen der Taste < ist eine Rückkehr zu den Feldern "Stunde, Minute" möglich. Das Verlassen des Untermenüs (ZURUCK) ist nur ab dem ersten oder dem letzten Wochenzeitfenster durch Betätigen der Tasten < oder > möglich.

Untermenü **SCHLIESSUNG BIS**

Diese Funktion ermöglicht das Programmieren einer außerordentlichen Schliessung. Sie hat gegenüber dem Wochenprogramm die **Priorität**. Die Programmierung **mehrerer** Urlaubszeitfenster ist - je nach kalendarisch vorher festgelegter Planung - mit Hilfe der Anwendersoftware AS 251 oder der Installationssoftware AS 252 möglich.
Die Inbetriebnahme dieser Funktion erfolgt für das Schloss MISAL 3000 wie folgt:

① Zutritt zum Schloss aktivieren.

② Cursor unter das Menü setzen.

③ Taste OK drücken.

Im Display erscheint : und WOCHE.

④ Taste > drücken.

Im Display erscheint : und SCHLSS... BIS.

⑤ Taste OK drücken.

Im Display erscheint : und - wir vorgegeben - das aktuelle Datum (zum Beispiel : 22-FEB 1999 INCL).

Für eine Schliessung bis einschliesslich 27 Februar 1999 :

⑥ Taste > 5 Mal drücken.

⑦ Taste OK drücken.

Im Display erscheint : ⚠ SICHER? JA →🔒 .

⑧ Taste OK drücken.

Die Anzeige erlischt (das Schloss verriegelt).
Der Befehl wird unmittelbar wirksam. Der durch das Schloß geschützte Safe bleibt bis Samstag, den 27. Februar 1999, bis Mitternacht unzugänglich. Ab diesem Moment tritt dann wieder das Wochenprogramm in Kraft. Unserem Programmierbeispiel zufolge ist ein Zugang zum Safe erst ab **Montag, den 1. März 1999, 8.30 Uhr** möglich.

Wichtig : Die Aufhebung des Befehls erfolgt in jedem Fall bei der nächsten Öffnung des Schlosses (bei Aktivierung der Taste ON/OFF).

Menü **WARTEZEIT BIS ZUR ÖFFNUNG (ZEITVERZÖGERUNG)**

Sobald das Schloss an den Anzeiger AS 244 angeschlossen ist, kann das Öffnen des Schlosses einer Wartezeit untergeordnet werden. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Schloß an den Anzeiger angeschlossen ist.

① Taste [>] drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, *VERZOE* und die aktuelle Uhrzeit.

② Taste [OK] drücken.
Im Display erscheint : *VERZOE* und die aktuelle Wartezeit im Abfragemodus (zum Beispiel : *:00* →🔓).

③ Taste [OK] drücken.

④ Nacheinander die Tasten 0 8 drücken.
Im Display erscheint : *VERZOE* und *:08* →🔓

⑤ Taste [OK] drücken.
Im Display erscheint : *SPEICH ? :08* →🔓 und *JA*.

⑥ Taste [OK] drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, *VERZOE* und die aktuelle Uhrzeit.

✎ **Hinweis :** Eine Öffnungsanfrage wird akzeptiert, sofern das Ende der abgelaufenen Wartezeit innerhalb des Öffnungszeitfensters liegt. So wird das Schloß beispielsweise eine Öffnungsanfrage nicht zulassen, die am Montag um 11.25 Uhr erfolgt. Jedoch wird es einen am Mittwoch um 6.53 Uhr eingegebenen Befehl ausführen.

Menü **KURZSCHLIESSUNG (SCHNELLSCHLIESSUNG)**

Eine Schnellschliessung kann ausgelöst werden, sofern das Schloß an den Anzeiger AS 244 angeschlossen ist. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn das Schloß an den Anzeiger angeschlossen ist.

① Taste [OK] drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, *KURZ... SCHLSS* und die aktuelle Uhrzeit.

② Taste [OK] drücken.
Im Display erscheint : *K-SCHL* und die aktuelle Wartezeit im Abfragemodus (zum Beispiel : *:05*).

③ Taste [OK] drücken.

④ Nacheinander die Tasten 2 0 drücken.
Im Display erscheint : , K-SCHL und :20

⑤ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : , SPEICH ? :20 und JA.

⑥ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, KURZ... SCHLSS und die aktuelle Uhrzeit.

Menü **CODES**

Untermenü ZUGANG

Sobald das Schloß an einen Anzeiger AS 244 angeschlossen ist, kann das Öffnen des Schlosses den Zugangscodes untergeordnet werden. Diese Codes sind nur verfügbar, wenn das Schloß an den Anzeiger angeschlossen ist.

① Taste **>** drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, CODES und die aktuelle Uhrzeit.

② Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : und ZUGANG.

③ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : -- -- -- -- -- -- und ACC 01.

④ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : _ _ _ _ _ _ und ACC 01.

⑤ Nacheinander die Tasten 0 0 8 2 4 0.
Im Display erscheint : und 008240 .

⑥ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : , SPEICH ?, ACC und JA.

⑦ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : CODE, XXXXXX und ACC 01 .

⑧ Taste **>** drücken.
Im Display erscheint : CODE, ---------- und ACC 02.

Für die Eingabe des zweiten Zugangscode 3 4 7 7 3 0 wie oben beschrieben verfahren .

✎ **Hinweis :** Mit Hilfe der Tasten **<** oder **>** ist das Blättern innerhalb der Zugangscodes (von 1 bis 20) möglich. Das Verlassen des Untermenüs (ZURUCK) ist nur ab dem Zutrittscode 01 oder 20 durch Betätigen der Tasten **<** oder **>** möglich.
Das Löschen aller Zugangscodes ist möglich. Das Schloß ändert dann automatisch das Procedere der Öffnungsabfrage (siehe Bedienungsanleitung des Anzeigers AS 244).

Im Menü "Codes" :

- alle Codes, die bei ihrer Programmierung klar angezeigt werden, sind für die Übertragung an einen Dritten bestimmt, der diesen Code unverzüglich ersetzen sollte, um die Vertraulichkeit des Codes zu garantieren.
- erscheinen im Display im Abfragemodus 6 Striche in der Mittelinie (— — — — — —), bedeutet dies, daß der Code frei ist.
- erscheinen im Display im Abfragemodus 6 Sterne (XXXXXX), bedeutet dies, daß der Code belegt ist.
- erscheinen im Display im Druckermodus 6 Striche auf der Grundlinie (_ _ _ _ _ _), bedeutet dies, daß das Schloß eine Code-Eingabe benötigt.

☞ **Wichtig :** Codes sind vertraulich. Infolgedessen muß der Bediener diesen stetig ändern (siehe Bedienungsanleitung für den AS 244 Nr. 80'0039).

Vorgehensweise zur Löschung eines Codes :

Den zu löschenden Code mit Hilfe des Tasten **<** oder **>** anklicken.
Im Display erscheint : CODE, XXXXXX und der betreffende Code (zum Beispiel ACC 02).

Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : CODE, _ _ _ _ _ _ _ _ und ACC 02 .

Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : CODE, LOESCH ? , ACC und JA.

Taste **OK** drücken.

Untermenü ZUGANG verlassen.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, CODES und die aktuelle Uhrzeit.

Untermenü MANAGER

Der Manager-Code ermöglicht den Zugang zu den Parametern und Funktionen, zu denen der Master-Code berechtigt (siehe Punkt 17). Im Schloss ist kein Manager-Code vorgegeben. Er muß über den Master-Code beim ersten Mal programmiert (initialisiert) werden. Dieser Code gestattet Zugriffe ausschließlich über das Tastenfeld des Schlosses.

① Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : CODE und ZUGANG.

② Taste **>** drücken.
Im Display erscheint : CODE und MANAGR.

③ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : CODE und -- -- -- -- -- --.

④ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : CODE und _ _ _ _ _ _.

⑤ Nacheinander die Tasten 9 2 6 0 0 4.
Im Display erscheint : CODE und 926004 .

⑥ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheint : CODE, SPEICH.? und JA.

⑦ Taste **OK** drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, CODES und die aktuelle Uhrzeit.

✎ **Hinweis :** Bei Zugriff auf das Schloss über den Manager-Code sind nur die Menüs und Untermenüs sichtbar, die über den Master-Code ausgewählt wurden.

☞ **Wichtig :** Die Codes sind vertraulich. Infolgedessen muß ein Code-Inhaber diesen stetig ändern.

Ändern des MANAGER-Codes

Die Änderung des Manager-Codes durch den Code-Inhaber muß äußerst behutsam auf die oben beschriebene Weise erfolgen, da der Unterschied darin besteht, daß das Schloss den eingegebenen Code nicht mehr klar anzeigt (XXXXXX) und eine Bestätigung (WIEDER) des neuen Codes fordert.

Untermenü MASTER-Code

Der Master-Code ermöglicht den Zugang zur Programmierung aller Parameter. Dieser Code ist kein Zutrittscode.

① Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : CODE und ZUGANG.

② Taste **>** drücken.

Im Display erscheint : CODE und MANAGR.

③ Taste **>** drücken.

Im Display erscheint : CODE und MASTER.

④ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : CODE und _ _ _ _ _ _ _ .

⑤ Nacheinander die Tasten 7 8 2 2 5 0 5 0.

Im Display erscheint : CODE und XXXXXX , dann XX_ _ _ _ .

⑥ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint 3 Sekunden lang : CODE und WIEDER , dann erscheint die Anzeige : CODE und _ _ _ _ _ _ _ _ .

⑦ Den neuen Master-Code 7 8 2 2 5 0 5 0 nochmals eingeben.

⑧ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheint : CODE , SPEICH ? und JA .

⑨ Taste **OK** drücken.

Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, CODES und die aktuelle Uhrzeit.

Untermenü PAC

Der PAC-Code (Personal Assistance Code) ist nützlich bei Fernzugriff (siehe Punkt 14). Er wird in Verbindung mit dem Master-Code oder dem Manager-Code verwendet. Er ermöglicht Kaba AG den freien Zugang zur Änderung der Schlossparameter. **Im Schloss ist kein PAC vorgegeben. Er muß über den Master-Code programmiert werden. Dieser Code ist kein Zutrittscode.**

☞ **Wichtig :** Der PAC-Code kann theoretisch das Sicherheitsniveau des Schlosses verringern. Löscht man den PAC-Code, wird für Kaba AG **der freie Zugriff auf das Schloß verunmöglicht!**

① 3 mal die Taste [>] drücken.
Im Display erscheint : CODE und PAC .

② Taste [OK] drücken.

③ Im Display erscheint : CODE und -- -- -- -- -- -- .

④ Taste [OK] drücken.
Im Display erscheint : CODE und _ _ _ _ _ _ .

⑤ Nacheinander die Tasten 2 3 5 7 9 0 8 6 4 2 4 5 drücken.
Im Display erscheint : CODE und XXXXXX , dann XXXXXX .

⑥ Taste [OK] drücken.
Im Display erscheint 3 Sekunden lang : CODE und WIEDER , dann erscheint die Anzeige CODE und _ _ _ _ _ _ .

⑦ Den neuen PAC-Code 2 3 5 7 9 0 8 6 4 2 4 5 nochmals eingeben.

⑧ Taste [OK] drücken.
Im Display erscheint : CODE , SPEICH ? und JA .

⑨ Taste [OK] drücken.
Im Display erscheinen die 6 Menüsymbole, CODES und die aktuelle Uhrzeit.

Menu **AUDIT**

Die Bedienvorgänge des laufenden Tages sowie die der letzten 7 Tage werden im Speicher des Schlosses memorisiert. Sie können jederzeit über einen der unter Punkt 9 aufgeführten Anschlußmodi angezeigt werden. Für diese Funktion ist ein PC oder Drucker erforderlich. Die Anwahl des Protokolls auf dem Display des Schlosses ist nicht möglich. Die Anzeige aller **im Speicher enthaltenen Vorgänge (vollständiges Protokoll) ist über eine vorherige Auswahl mit Hilfe der Anwendersoftware AS 251 oder Installationssoftware AS 252 möglich .**

Der Befehl zum Druck des Protokolls (Audit) wird folgendermaßen erteilt :

Zutritt zum Schloss aktivieren.

Cursor mit Hilfe der Tasten [<] oder [>] unter das Symbol setzen.

Taste [OK] drücken.

Anschlussquelle (MISAL oder ANZEIG) mit Hilfe der Tasten [<] oder [>] wählen.

Taste [OK] drücken.

Die Unterbrechung des Datentransfers kann über die Taste [OK] erfolgen.

11 AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Das Schloss MISAL enthält 3 Alkaline-Batterien mit 1,5 V (AM3, AA). Die Lebensdauer beträgt ca. 3 Jahre. Batterien ersetzen, sobald das Symbol ⚠ erscheint. Dabei folgendermaßen vorgehen :

① Batteriegehäusedeckel abschrauben.
② Batteriegehäusedeckel beiseite legen.
③ Die gebrauchten Batterien durch neue Alkaline-Batterien ersetzen, wobei die in Abb. 5 dargestellte Ausrichtung zu beachten ist .
④ Batteriegehäusedeckel wieder einsetzen und Schrauben festziehen.
Das Schloss setzt dann ein akustiches Signal frei : 2 laute Signaltöne.
Fals erforderlich :
⑤ Master-Code eingeben und die Taste OK drücken.
⑥ Im Menü «Uhrzeit und Datum» die aktuelle Uhrzeit eingeben.
⑦ Die gebrauchten Batterien über eine Recycling-Stelle entsorgen.

Achtung : Die Reihenfolge der oben angegebenen Schritte ist unbedingt einzuhalten. **Bei einer Leistung von 0 %, verbleibt das Schloß in Offenstellung bis die Batterien ausgetauscht sind.**

Hinweis : Jeder Zugriff auf die Batterien wird im Protokoll (Audit) erfasst. Der Austausch der Batterien muß in einer Zeitspanne unter 5 Minuten erfolgen. Sollte dabei eine Verzögerung eintreten, so muß die Uhrzeit neu eingegeben werden. Alle anderen Parameter bleiben im Schloss gespeichert und erhalten, unabhängig davon, ob eine Versorgungsspannung vorhanden ist.

12 Vorgehensweise bei Unterbrechung des Verbindungskabels des Anzeigers AS 244

Zur vollen Stunde (z.B. 2:00, 13:00, 17:00 Uhr usw.) testet das Schloss MISAL 3000 die ordnungsgemässe Verbindung zu seinem Anzeiger AS 244. Eine Unterbrechung der Verbindung löst eine als *LINE OFF handling* bezeichnete Prozedur aus. Bei den nächsten Öffnungszeitfenstern, deren Länge in Minuten sich aus den letzten zwei Zahlen des Master-Codes ergibt. Bei der ersten vollen Stunde des betreffenden Öffnungszeitfensters erhöht sich die Dauer der Wartezeit auf 60 Minuten. Ist diese Zeit abgelaufen, öffnet sich das Schloss automatisch für die Dauer **einer Minute** . Solange die Verbindung nicht wieder hergestellt ist oder aber die Taste ON/OFF des Schlosses nicht aktiviert wird, wiederholt sich dieser Vorgang. Auf der Grundlage der in dieser Anleitung vorgeschlagenen Programmierung verläuft die Vorgehensweise bei Unterbrechung des Verbindungskabels wie folgt :

Unterbrechung der Verbindung :	Sonnatg, 3. Oktober 1999, 1:20 Uhr
Feststellen der Unterbrechung durch das Schloss :	Sonnatg, 3. Oktober 1999, 2:00 Uhr
Nächstes Öffnungszeitfenster :	Montag, 4 Oktober 1999, 8:30 Uhr
Letzten zwei Zahlen des Master-Codes :	5 0
Öffnungs des Schlosses (1 Minute lang) um :	**10:50 Uhr, dann 15:50 Uhr, 16:50 Uhr, 17:50 Uhr ...**

Unterbrechung der Verbindung :	Donnerstag, 7. Oktober 1999, 10:25 Uhr
Feststellen der Unterbrechung durch das Schloss :	Donnerstag, 7. Oktober 1999, 11:00 Uhr
Nächstes Öffnungszeitfenster :	Freitag, 8 Oktober 1999, 7:30 Uhr
Letzten zwei Zahlen des Master-Codes :	5 0
Öffnungs des Schlosses (1 Minute lang) um :	**9:50 Uhr, 10:50 Uhr, 11:50 Uhr, dann 15:50 Uhr, 16:50 Uhr, 17:50 Uhr...**

Hinweis : **Die Aktivierung der Prozedur LINE OFF HANDLING ist vorgegeben. Wird diese nun mit Hilfe der Software AS 251 und AS 252 deaktiviert, so erhöht sich dadurch das Sicherheitsniveau des Schlosses !**

13 SELBSTTEST (Auto-Test)

Das Schloss MISAL 3000 verfügt über ein Unterprogramm "Selbsttest". Der Zugriff auf diese Funktion ist wie folgt möglich :

Zutritt zum Schloss einleiten unter Verwendung des Codes 0 0 0 und die Taste OK , dann 0 0 0 OK .

Das Display bietet 3 Untermenüs an : *CYCLE*, *TEST* oder *ZURUCK* (Auswahl mit Hilfe der Tasten < oder >).

Untermenü *CYCLE*

Das Schloss führt das Öffnen / Schliessen aus und erhöht dabei einen Zähler. Die Unterbrechung des Unterprogramms erfolgt durch aufeinanderfolgendes Betätigen der Tasten OK , < und dann OK .

Untermenu *TEST*

Das Schloss testet die peripheren Elemente, wie :
Mikrosteuergerät und Software-Version (z. B. *UC19002 4-04* entspricht 90'024.04). Mit der Taste **OK** bestätigen.
Test der Tastatur (den im Display erscheinenden Instruktionen folgen, z. B. *KEY RV* - Taste **<** drücken, usw).
Test der Anzeigesegmente. Mit der Taste **OK** bestätigen.
Anzeige der Umgebungstemperatur und mit der Taste **OK** bestätigen.
Test des motorbetriebenen Riegels *CYCLE* (1000 Öffnungen / Schliessungen) mit der Taste **OK** unterbrechen.
Test der Übertragungsleitung RS-232 *COM* (den Port RS-232 anschliessen und die Verbindung mit dem Schloss aktivieren). Mit der Taste **OK** bestätigen.
Funktionstest der Relais *RUSG .1* und *RUSG .2* (Umschaltung auf die Alarmzentrale beobachten). Mit der Taste **OK**. bestätigen.
Test der Fernsperrsteuerung *FERNSP* (Fernsperrsteuerung aktivieren).
Test der Registrierfunktion bei externer Energieversorgung *EXT ST* (externe Stromversorgung anschließen).
Anschlußtest mit dem externen Anzeiger *ANZEIG*.
Test der Umwandlung des Türkontakts *TUER* (Türkontakt betätigen).
Test der Registrierfunktion bei Bewegung *BEWEGU.* (plötzliche Bewegung auf das Schloss ausüben).

Hinweis : Durch Betätigen der Taste **>** ist ein Blättern zum nächsten Funktionstests möglich. Das Schloss verlässt automatisch das Untermenü, sobald der letzte Test durchgeführt worden ist.

14 FERNZUGRIFF

Für den Zugriff auf das Schloss über Modem oder eine Telefonleitung (Fernprogrammierung, Fernüberwachung, Fernhilfe usw.) verweisen wir auf die Bedienungsanleitung zur Software AS 251 (Bediensoftware) und AS 252 (Installationssoftware).

Wichtig : Die Fernhilfe kann auf 2 unterschiedliche Weisen erfolgen :

- Mit Hilfe des Master-Codes oder des Manager-Codes, wenn das Schloss geöffnet oder öffnungsbereit ist; Einlesen / Schreiben der Parameter (Manager-Code: nur die über den Master-Code berechtigenden Funktionen).
- Mit Hilfe des Master-Codes + PAC oder des Manager-Codes + PAC, wenn das Schloss geöffnet, öffnungsbereit oder **gesperrt** ist ; Einlesen / Schreiben der Parameter.

Achtung : Vor Einleiten eines Fernhilfevorganges wird Kaba AG sich zunächst von der Echtheit der Anfrage überzeugen. In jedem Falle trägt der Anfragende die alleinige Verantwortung für die Übermittlung des Codes an Kaba AG.
Nach jedem Fernhilfevorgang müssen die Code-Inhaber unverzüglich ihre Codes ändern.

15 ÜBERWACHUNG

Manche Alarmsysteme sind mit einer *Zentralisierungsfunktion* (Informationssammler) ausgestattet, die serielle Daten akzeptieren. Die Daten, die aus der Peripherie stammen, werden decodiert, zentralisiert und auf die verschiedenen Netze übertragen (Telefon, Alarm usw.).
Zu diesem Zweck überträgt das Schloss bei jeder Statusänderung mit Hilfe seines RS-232-Interface eine Folge von Zeichen, die folgende Bedeutungen haben:

Zeichen Nr	ASCII	HEX	Bedeutung
1	'['	5B	Beginn der Zeichenkette
2 - 3	'lL'	6C 4C	Schloss verriegelt
	'lO'	6C 4F	Schloss öffnungsbereit
4 - 5	'bL'	62 4C	Riegel in Verschlußstellung
	'bO'	62 4F	Riegel in Offenstellung
6-7	'sC'	73 43	Safe-Türe geschlossen
	'sO'	73 4F	Safe-Türe geöffnet
8-9	'y0'	79 30	Wartezeit übertragungsbereit
	'y1'	79 31	Wartezeit läuft
10-11	'w0'	77 30	Öffnungszeitfenster übertragungsbereit
	'w1'	77 31	Öffnungszeitfenster läuft
12-13	'p0'	70 30	Sperrzeit Zugang inaktiv
	'p1'	70 31	Sperrzeit Zugang läuft
14-15	'P0'	50 30	Sperrzeit Master/Manager inaktiv
	'P1'	50 31	Sperrzeit Master/Manager läuft
16-17	'd0'	64 30	Zugang unter Zwang nicht registriert
	'd1'	64 31	Zugang unter Zwang registriert
18-19	'D0'	44 30	Master/Manager unter Zwang nicht registriert
	'D1'	44 31	Master/Manager unter Zwang registriert
20-21	't0'	74 30	thermischer Alarm nicht registriert
	't1'	74 31	thermischer Alarm registriert
22-23	'm0'	6D 30	Erschütterungsalarm nicht registriert
	'm1'	6D 31	Erschütterungsalarm registriert
24-25	'i0'	69 30	Anschluß Anzeiger freigegeben
	'i1'	69 31	Anschluß Anzeiger freigegeben
26-27	'b0'	42 30	Batterien ordnungsgemäß
	'b1'	42 31	Batterien zu wechseln
28-29	'S0'	53 30	SOS inaktiviert
	'S1'	53 31	SOS aktiviert
30-31	'f0'	66 30	Fehlerhaftigkeit nicht registriert
	'f1'	66 31	Fehlerhaftigkeit registriert
32-33	'a0'	61 30	AS 251/252 via Anzeiger AS 244 inactiv
	'a1'	61 31	AS 251/252 via Anzeiger AS 244 läuft
34-35	'e0'	65 30	ext. Stromversorgung inaktiv
	'e1'	65 31	ext. Stromversorgung aktiv
36-37	'r0'	72 30	fern Sperrung inaktiv
	'r1'	72 31	fern Sperrung läuft
38-39	'c0'	63 30	Schnellschliessung inaktiv
	'c1'	63 31	Schnellschliessung läuft
40-41	'x0'	78 30	Extraschließung inaktiv
	'x1'	78 31	Extraschließung läuft
42-43	'vC'	76 43	Deckel geschlossen
	'vO'	76 4F	Deckel offen
44	']'	5D	Ende der Zeichenkette

Die Übertragungseigenschaften der Daten sind :

Geschwindichkeit : **9'600 baud**
Daten : **8**
Parität: **keine**
Stoppbit : **1**

16 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Hauptfunktionen

Uhrzeit und Datum	Uhr mit Inhibitionsquartzuhrwerk, fortlaufender Kalender bis zum Jahr 2399
Master-Code	8 Ziffern, für den SicherheitsMaster
Manager-Code	6 Ziffern, Auswahl der Zugriffe auf die Hauptfunktionen programmierbar über AS 251/252
Zutrittscodes	20 Codes, jew. 6stellig (nur mit externem Anzeiger AS 244)
Code unter Zwang	für alle Zutrittscodes
Wochenprogramm	32 Öffnungs-/Schließungs-Zeitfenster, 7 unabhängige Tage
Urlaubsprogramm*	15 Zeitabschnitte mit max. 35 Tagen pro Zeitabschnitt
Zeitverzögerte Öffnung	0 - 99 Min. oder variable Zeitverzögerung (mit unterster Schwelle Min. und Gradient)
Öffnungszeitfenster	5 Min., parametrisierbar*, Verriegelung ab Schliessen der Türe (sofern der Türkontakt installiert ist), oder mit „*“ des AS 244
Schnellschliessung	innerhalb der Öffnungsperiode, 0 - 99 Min.
Direktschliessung	bis zu max. 35 Tagen
Sprachen	6 zur Auswahl : Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Holländisch
Protokoll	Bedienvorgänge des laufenden Tages und der letzten 7 Tage, bis zu 600 Bedienvorgängen
Umstellung Sommer-/Winterzeit*	frei für automatische Umstellung programmierbar
Zählertyp*	aufsteigende oder absteigende Anzeige programmierbar
Funktion “4-Augen-Prinzip“*	programmierbar für Auslösung der Zeitverzögerung, Bestätigung nach Zeitablauf
Meldung von Fehlfunktionen	akustische und visuelle Anzeige
thermische Sonde	Alarmprogrammierung (über Schwelle und Gradient)
seismische Sonde	Alarmprogrammierung über 3 Ansprechempfindlichkeitsstufen
Qualität	Rückverfolgbarkeit und Speicherung der dem Qualitätsbegriff zugrundeliegenden Spezifikationen

Elektronik

Energieversorgung	3 Alkaline-Batterien 1,5 V AM3 (AA), oder extern, 9 - 16 Volt (typisch 12 VDC/0,5A)
Lebensdauer der Batterien	3 Jahre mit Alkaline-Batterien, Anzeige der Batterieleistung in %
Uhrwerk	Quartz, zusätzliche Präzision über Inhibitionsfaktor gegeben
Speicher	permanent nichtflüchtig (selbst bei komplett ausbleibender elektrischer Energieversorgung)
Display	LCD, ikonografisch
Tastatur	Membrantastatur, 14 Tasten
Türkontakt	integrierter Eingang (Funktion „Tür geöffnet“, automatische Sperrung usw.)
Alarmausgänge*	programmierbare Relais, Abschaltleistung 30 VDC/2A, 50VAC/0,5A (mit ohmscher Belastung)
Interface	RS-232, 9600 Baud (für Fernunterstützung, Fernüberwachung usw.)
Fernsperrung	von der Zentrale aus, Relaiseingang, von 9 - 18 Volt (typisch 12 VDC/13mA)

Mechanik

Sperrsystem	über motorbetriebenen Riegel
Lebensdauer	> 200.000 Öffnungen / Schließungen
Statischer Riegelwiderstand	> 50.000 N
Sperriegel	max. Durchmesser 12 mm (nicht geliefert), Schlagrichtung rechts oder links
Redundanz	neues Öffnungs-Redundanzsystem
Maße	140 x 130 x 65 mm
Gewicht	ca 2000 gr
Befestigung	3 Schrauben M8, Achsstand 84 x 52,5 mm

*Funktionen, die nur über die Software AS 251 oder AS 252 verfügbar sind

17 VORGABEPARAMETER

Funktionen	Vorgabeparameter	Änderungen ab		
		MISAL 3000	AS 251	AS 252
1 Master-Code, 8stellig	1 2 3 4 5 6 7 8	✔	✔	✔
1 Manager-Code, 6stellig	nicht programmiert	✔	✔	✔
Zahl der Eingabeversuche für Master-/Manager-Codes	3	-	✔	✔
Dauer der Sperrzeit nach Eingabeversuchen von Master-/Manager-Codes	60 Minuten	-	✔	✔
Zugriff auf die Funktionen über Manager-Code	- Sprachen - Druck des Protok. (Audit) - Funktion "Schließung bis - Verwaltung der Zugangscodes	-	✔	✔
1 PAC-Code (Personnal Assistance Code), 12stellig	nicht programmiert	✔	✔	✔
20 Zugangscodes, jew. 6stellig (6 + 2 NIP)	keiner programmiert	✔	✔	✔
Zahl der Eingabeversuche für Zugangscodes	3	-	✔	✔
Dauer der Sperrzeit nach Eingabeversuchen von Zugangscodes	15 Minuten	-	✔	✔
6 Sprachen	Englisch	✔	✔	✔
Wartezeit bis zur Öffnung (Zeitverzögerung)	0 Minuten	✔	✔	✔
Variable Wartezeit (variable Zeitverzögerung)	nicht aktiviert	-	✔	✔
Auslösetypus für Wartezeitfunktion	durch 1 Person ("2 Augen-Prinzip")	-	✔	✔
Öffnungszeitfenster	5 Minuten, 0 Sekunden	-	✔	✔
Bestätigung des Öffnungszeitfensters	nicht aktiviert	-	✔	✔
Kurzschliessung	5 Minuten	✔	✔	✔
Anzeigemodus Zeitablauf	Herunterzählen	-	✔	✔
Anzeigemodus Öffnungszeitfenster	Herunterzählen	-	✔	✔
Anzeigemodus der Funktion CTNO	Herunterzählen	-	✔	✔
Wochenprogramm (geöffnet bis :)	Mo-Di, 07:00 bis19:00 Uhr	✔	✔	✔
Zeitformat (12/24 Stunden)	24 Stunden	✔	✔	✔
Umstellung Sommer-Winterzeit	nicht aktiviert	-	✔	✔
Urlaubszeitfenster (Extraschliessung, 15 Zeitfenster, max. 35 Tage)	keines programmiert	-	✔	✔
Außerordentl. Schliessung (max. 15 Tage)	keines programmiert	✔	-	-
Obere Schwelle des thermichen Alarms	55°C	-	✔	✔
Untere Schwelle des thermichen Alarms	-10°C	-	✔	✔

VORGABEPARAMETER (FORTSETZUNG)

Funktionen	Vorgabeparameter	Änderungen ab		
		MISAL 3000	AS 251	AS 252
Einheit der Temperaturanzeige (°C/°F)	Celsius (°C)	✔	✔	✔
Empfindlichkeit des ther. Gradienten	mittel	-	✔	✔
Empfindlichkeit des Erschütterungsfühlers	niedrig	-	✔	✔
Auswahl des Protokolltyps (Audit)	wöchentlich	-	✔	✔
Ausgang Relais Nr. 1 (Klemme 1 und 2) Vorgabe : normalerweise offen (NO)	- therm. Angriffe - Master unter Zwang - Manager unter Zwang - Zugang unter Zwang	-	✔	✔
Ausgang Relais Nr. 2 (Klemme 3 und 4) Vorgabe : normalerweise offen (NO)	- Schloss öffnungsbereit - Riegel in Offenstellung - Tür offen	-	✔	✔
Akustische Signale (Signalton), wenn schliessen des Schlosses durch Verschlussriegel verhindert	aktiviert	-	✔	✔
Prozedur *LINE OFF HANDLING*	aktiviert	-	✔	✔
Installationsparameter (Gesellschaft, Tel., Name, Kommentare, Datum der letzten Wartung)	-	-	Einlesen	✔

18 BEDEUTUNG DER AKUSTISCHEN SIGNALE (*SIGNALTÖNE / BEEPS*)

Signaltontyp	Bedeutung	Anzeige MISAL	Menü/Untermenü	Situation
1 schwacher Signalton, 8 KHz	Gültiger Befehl durch Schloss registriert **OK**	je nach aktivem Menü	/ (Datenerfassung)	Bestätigung der erfassten Daten
2 laute Signaltöne, 2 KHz		6 Symbole und Cursor oben	/ (Einschalten Schloss)	Einschalten des Displays über Taste ON/OFF
		/	/ (Schloss verarbeitet)	Registrieren einer externen Stromversorgung
		Aufforderung zur Eingabe eines .. .. -Codes	/ (Einschalten Schloss)	Am Ende des erfolgreich durchgeführten Selbsttest
		120 %	/ (Wartung)	Wiedereinbau des Batteriedeckels, obwohl die Batterieleistung bei > 10 % liegt
3 laute Signaltöne, 2 KHz	Ungültiger Befehl durch das Schloss registriert **ERROR**	⚠ 10 %	/ (Wartung)	Wiedereinbau des Batteriedeckels, wobei die Batterieleistung bei < 10 % liegt
			/ (Einschalten Schloss)	Batterieleistung zwischen 5 % und 10%
		ABGELEHNT !	/ (Einschalten Schloss)	Nach Eingabe eines falschen Master-Codes
			CODES/MASTER	Nach Eingabe des Änderungsbestätigung eines falschen Master-Codes
		M OVLF !	PROGR/SCHLSS... BIS	15 Zeitfenster sind programmiert
			PROGR/WOCHEN	32 Zeitfenster sind programmiert
		ERROR !	ZEIT....DATUM/DATUM	Bestätigung eines falschen Datums
			PROGR/WOCHEN	Bestätigung eines Öffnungszeitfenster von 0 Min. oder bei Nichtzulassen von mind. 1 Minute für die Verriegelung
		Alle Display Segmente ON	/ (Einschalten Schloss)	Bei RESET des Schlosses
10 laute Signaltöne, 2 KHz	Anormale Situation **ACHTUNG**	5 %	/ (Einschalten Schloss)	Batterieleistung ≤ 5 %
		/	/ (Schloss verarbeitet)	Tür (Riegel) des Safes offen, obwohl das Schloss die Verschlussstellung fordert
		/	/ (Schloss verarbeitet)	Überschreitung der Registrierschwelle bei Bewegung
Lauter Dauersignalton, 2 KHz		0 %	/ (Einschalten Schloss)	Batterieleistung = 0 %
		⚠ SOS	/ (Einschalten Schloss)	Interner Fehler. Diese Situationen erfordern eine Rücklieferung an das Werk
		⚠ ERR1	/ (Einschalten Schloss)	
		⚠ ERR2	/ (Einschalten Schloss)	

19 GARANTIE

Kaba AG garantiert dem Käufer eines Schlosses MISAL 3000 AS 249 bis zu einem (1) Jahr ab Versanddatum des Schlosses, alle Teile eines Schlosses zu reparieren oder zu ersetzen, sofern die Defekte auf Fabrikations-, Material- oder Bauteilfehler durch Kaba AG zurückzuführen sind. Diese Garantie ist nur gültig, wenn das Schloss vor Ablauf der Garantiezeit mit einer ausführlichen Beschreibung des oder der festgestellten Mängel frei an die Kaba AG oder an einen seiner autorisierten Vertreter gesandt wird. Kaba AG kann nach ihrem Ermessen den Kaufpreis des Teiles zurückerstatten oder eine Gutschrift erteilen, wenn die Rechnung noch nicht beglichen wurde.

Kaba AG verkauft mit höchster Sorgfalt gefertigte Schlösser. Die Risiken trägt der Käufer. Kaba AG übernimmt keine Haftung, wenn das Schloss nicht ordnungsgemäß installiert, bedient, gewartet oder gepflegt wurde, wenn eine Modifikation oder eine unerlaubte Veränderung am Schloss vorgenommen wurde oder im Falle eines Unfalls.

Jedes Schloss, dessen Funktionen nicht den von Kaba AG gedruckten Anleitungen entsprechen oder dessen Funktionen nicht im Rahmen der angegebenen Leistungen liegen, ist weder durch diese noch durch andere Garantien gedeckt.

Jede von Kaba AG gegebene Garantie für jedes Schloss, dessen Produkt oder Bauteil, ist nur dann gültig, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen auf Basis der angenommenen und bestätigten Bestellung nachgekommen ist.

Bei nicht erfolgter Zahlung erlischt die Garantie für dieses Schloss, dessen Produkt oder Bauteil. Auch bei erfolgter Zahlung wird die Garantiezeit nicht verlängert.

Diese Garantie ersetzt jede andere zuvor gültige Garantiebedingung, sowohl eine ausgesprochene als auch stillschweigende, inklusive einer Anpassungsvereinbarung für einen bestimmten Zweck oder latente Defekte.

Die Kaba AG haftet nicht gegenüber dem Käufer bei Verletzung der Garantiebedingungen, aus welchen Gründen auch immer sie erfolgte.

Die Haftung von Kaba AG erstreckt sich auch im Falle von Fahrlässigkeit nur auf die Höhe des Kaufpreises des defekten Schlosses, und Kaba AG wird keine Haftung für daraus entstandene Verletzungen, Schädigung des Eigentums oder Schäden übernehmen.

20 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

gemäß ECC 73/23 und ECC89/336

CE

Name des Herstellers : Kaba AG
Adresse des Herstellers : Mühlebühlstrasse 20, CH-8623 Wetzikon
SCHWEIZ

Der Hersteller erklärt, daß das Produkt :

Name des Produkts : MISAL 3000
Modellnummer : AS 249
Produkoptionen : N/A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht :

EN 50081-1 : 1992
EN 55022 : 1994 - Klasse B
EN 50130-4 : 1995
IEC 1000-4-2 : 1995 / Niveau 3
IEC 1000-4-3 : 1995 / (angepaßt)
IEC 1000-4-4 : 1995 / Niveau 3
IEC 1000-4-5 : 1996 / (angepaßt)
IEC 1000-4-11 : 1994

Zusätzliche Information :

Das o.g. Produkt entspricht den Anforderungen der Niederspannungsrichtlinien 73/23/EWG sowie den EMC-Richtlinien 89/336/EWG

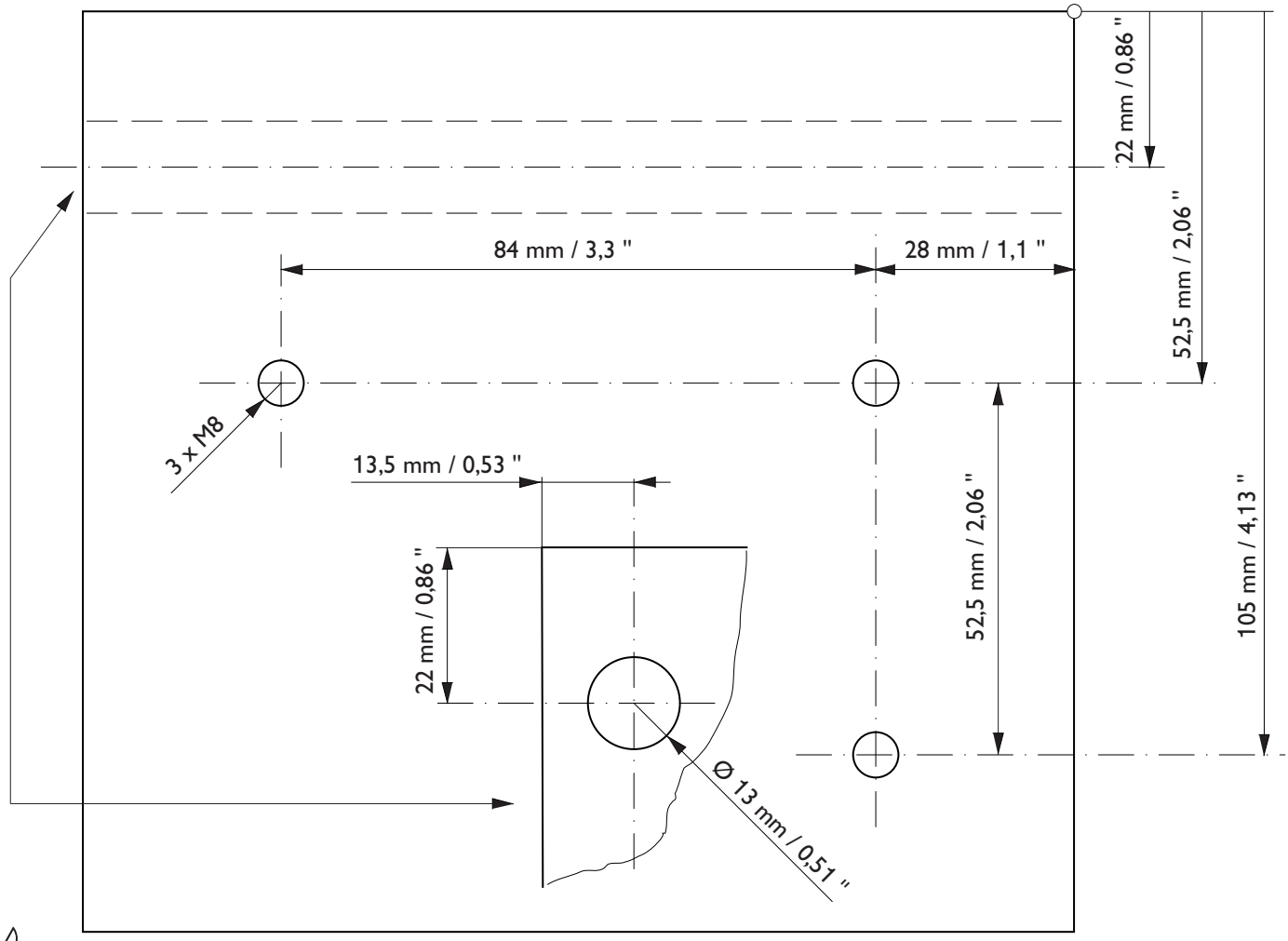
Wetzikon, Juli 2001

Pierre Pellaton
Manager Safe Lock Technology

Copyright ©
Die Reproduktion dieser Bedienungsanleitung oder von Auszügen ist untersagt. Kein Bestandteil dieser Anleitung darf in welcher Form auch immer reproduziert, bearbeitet, vervielfältigt oder über elektronische Medien, insbesondere über Fotokopien, Fotografien, Magnetdatenträger oder andere Speicherverfahren ohne die schriftliche Zustimmung von Kaba AG verteilt werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verteilung und Übersetzung sowie das Recht auf industrielles Eigentum und Eintragung sind vorbehalten.

Gedruckt in der Schweiz

F


22 mm / 0,86 "
52,5 mm / 2,06 "
105 mm / 4,13 "
84 mm / 3,3 "
28 mm / 1,1 "
3 x M8
13,5 mm / 0,53 "
22 mm / 0,86 "
52,5 mm / 2,06 "
Ø 13 mm / 0,51 "